

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

Stadt Goch  
Der Bürgermeister  
Markt 2  
47574 Goch

IM	FBI	FBIII	1	2	10
KUL	Stadt Goch				14
K&G	03. AUG. 2016				21
WfG					23
63	64	51	50	40	3 (Bitte stets angeben)

**Fachbereich:** Technik  
**Abteilung:** Bauen und Umwelt - Verwaltung  
**Dienstgebäude:** Nassauerallee 15 - 23, Kleve  
**Telefax:** 02821 85-700  
**Ansprechpartner/in:** Frau Gall  
**Zimmer-Nr.:** E.240  
**Durchwahl:** 02821 85-356  
**Zeichen:** 6.1 - 61 26 01 / 04-  
**Datum:** 02.08.2016

**Kommunale Bauleitplanung der Stadt Goch;**  
Bebauungsplan Nr. 26 Pfalzdorf, Buschstr. 21 – Reitanlage -

Bericht vom 24.06.2016, Az.: II.60-61.26.03

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur o.g. Planung wird von mir folgende Stellungnahme nachgereicht.

**Als Gesundheitsbehörde:**

Gegen das o. g. Vorhaben, den Flächennutzungsplan der Stadt Goch zu ändern und Sondergebiete für eine Reitanlage im Ortsteil Pfalzdorf, bestehen grundsätzlich keine Bedenken. Da in dem Reitsportzentrum auch Gästehäuser vorgehalten werden, handelt es sich bei der für die Versorgung der Gästehäuser verwendeten Trinkwasseranlagen um von mir zu überwachende öffentliche Trinkwasser-Installationen. Ich rege daher an, den Vorhabenträger bereits über folgende Pflichten nach der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV 2001) vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959) in derzeit geltender Fassung zu informieren:

Trinkwasseranlagen können bei Vorliegen geeigneter Bedingungen als Orte des Wachstums von Mikroorganismen, unter Umständen auch Krankheitserregern, identifiziert werden. Deshalb beinhaltet der § 4 Abs. 1 der TrinkwV 2001 u. a. das Erfordernis, auch Trinkwasser-Installationsanlagen in Hotels nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu betreiben. Die Regeln der Technik für Trinkwasser-Installationen sind insbesondere in der DIN 1988 bzw. der DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen“ und der VDI-Richtlinie 6023 „Hygienebewusste Planung, Ausführung, Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasseranlagen“ sowie in den der Vermeidung des Legionellenwachstums dienenden DVGW-Arbeitsblätter 551 und 553 umfangreich beschrieben. Aufgrund des § 4 Abs. 1 der TrinkwV 2001 sind diese technischen Vorschriften bei den Trinkwasser-Installationen des Hausverteilungssysteme in den Gästehäusern zwingend zu beachten.

*ent. Gf.*

*vgl. E-Mail an  
Pfalzstr 12/08/16*

**Lieferanschrift**  
Kreisverwaltung Kleve  
Nassauerallee 15 – 23  
47533 Kleve

**Sprechzeiten**  
montags bis donnerstags  
von 09:00 bis 16:00 Uhr  
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Sparkasse Kleve**  
BLZ 324 500 00, Konto 5 001 698  
BIC: WELADED1KLE  
IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98

**Sparkasse Krefeld**  
BLZ 320 500 00, Konto 323 112 144  
BIC: SPKRDE33  
IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44

**Postbank Köln**  
BLZ 370 100 50, Konto 27917-501  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE32 3701 0050 0027 9175 01

Nach § 13 Abs. 1 der TrinkwV 2001 ist mir vier Wochen vorher anzuzeigen, wenn betriebstechnische Änderungen an der Anlage oder Inbetriebnahmen von Anlagen oder Anlagenteilen vorgenommen werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige ist mir vier Wochen vor der Inbetriebnahme der Gastehäuser unter Verwendung der beigefügten Anzeigeformulare und unter Vorlage aktueller technischer Pläne vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Bonnen